



## Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

Julia Herbst  
herbst@marlenemortler.eu

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12  
marlene.mortler@europarl.europa.eu

**Büro LAUF**  
Briver Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51  
mittelfranken@marlenemortler.eu

[www.marlenemortler.eu](http://www.marlenemortler.eu)

### Europatag 2024: Europa wählen und stärken

**Lauf, 02. Mai 2024.** Anlässlich der Europatage am 5. und 9. Mai erklärt die mittelfränkische Abgeordnete im Europäischen Parlament, Marlene Mortler:

„Seit über 70 Jahren lebt die Idee eines geeinten Europas als Garant für Sicherheit und Wohlstand. Und das mit großem Erfolg: innerhalb der Europäischen Union herrscht Frieden. In den letzten drei Jahrzehnten ist außerdem der EU Binnenmarkt mit rund 440 Millionen Verbraucherinnen und Verbrauchern, 24 Millionen Unternehmen und einem Bruttoinlandsprodukt in Höhe von rund 14 Billionen Euro zum größten der Welt angewachsen. Die Bürgerinnen und Bürger der EU profitieren außerdem von vielen weiteren Vorteilen - von der Arbeitnehmerfreizügigkeit bis hin zu EU-weitem Roaming beim Mobilfunk.

Darauf dürfen wir uns aber angesichts der weltweiten Krisen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sowie dem Ukraine-Krieg vor der europäischen Haustüre nicht ausruhen. Wir müssen aktiv „Ja“ zu Europa sagen. Deshalb appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem auch die Erstwählerinnen und -wähler: Gehen Sie am 9. Juni zur Europawahl. Entscheiden Sie mit, wohin die Reise geht.

Es warten viele wichtige Aufgaben auf uns, denn Europa muss fit für die Zukunft werden. Die Welt wartet nicht auf uns! Beispielsweise brauchen wir gerade in Zeiten wie diesen eine neue Strategie für eine besser vernetzte EU-Außen- und Sicherheitspolitik. Mehr Europa ist gut und richtig, aber nicht noch mehr Bürokratie. Das gilt insbesondere auch für die Landwirtschaft. Wir müssen Rahmenbedingungen schaffen, in denen unsere bäuerlichen Betriebe und ebenso alle anderen Unternehmen erfolgreich wirtschaften können. Mit der

Vereinfachung der gemeinsamen Agrarpolitik haben wir in der letzten Sitzungswoche bereits einen ersten nennenswerten Erfolg erzielt. Nur gemeinsam können wir die Europäische Union stärken und weiterentwickeln. Glaubwürdigkeit und Vertrauen sind in dieser herausfordernden Zeit die größte Währung!“

**Hintergrund:**

Jedes Jahr am 5. Mai wird die Gründung des Europarates im Jahr 1949 gefeiert. Am 9. Mai wird an die Schuman-Erklärung von 1950 erinnert, die als Ursprung der Europäischen Union gilt. Durch die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Europäischen Staaten soll der Frieden gesichert werden, so die Vision des damaligen französischen Außenministers Robert Schuman.